



**FUSSBALL**

**Frauen-Bezirksliga 3**  
 SC Drolshagen - TuS Dotzlar So. 12:30

**A-Junioren-Landesliga 2**  
 SG Wattenscheid 09 - VfB Waltrop So. 11:00  
 RW Lüdenscheid - FC Iserlohn So. 11:00  
 Erkenschwick - DJK TuS Hordel So. 11:00

**A-Junioren-Bezirksliga 4**  
 Niederscheldchen - TuS Ennepetal So. 15:00  
 Kirchhörder SC - SpVg. Hagen So. 11:00  
 JSG Dielfen-Weilbatal - TuS Erdtebrück So. 11:00  
 Bor. Dröschede - SV Hüsten So. 11:00  
 TuS Heven - RW Hünnsborn So. 11:00  
 SC Lüdenscheid - SC LWL 05 abg.

**B-Junioren-Bezirksliga 4**  
 TuS Erdtebrück - TSG Adler Dielfen So. 11:00  
 SF Siegen II - SC Lüdenscheid So. 11:00  
 JSG Rübilinghausen - SpVg. Hagen So. 11:00  
 SG Hemer - FC Brüninghausen abg.

**C-Junioren-Bezirksliga 5**  
 RW Lüdenscheid - SSV Hagen Sa. 13:00  
 FC Iserlohn II - Grünbaum Sa. 14:30  
 TSV Weilbatal - TuS Plettenberg Sa. 15:00  
 FSV Werdohl - TSG Sprockhövel Sa. 15:00

**D-Junioren-Bezirksliga 4**  
 SuS Kaiserau - RW Lüdenscheid Sa. 12:00  
 BSV Menden - Spfr. Siegen Sa. 13:30  
 SpVg. Hagen - SC Lüdenscheid Sa. 13:30

**Westfalenpokal**

**A-Junioren**  
 SC Lüdenscheid - SpVg 20 Brakel Sa. 10:30

**B-Junioren**  
 RW Lüdenscheid - Ibbenbürener SpVg Sa. 15:00



Michael Kozlowski (links) will Marek Jedrzejewski noch besser machen. Der renommierte Trainer aus New York bleibt noch bis morgen in Plettenberg und arbeitet mit dem First Punch-Boxer zusammen. • Foto: M. Jeide

## Meistermacher aus New York

**BOXEN** Michael Kozlowski trainiert First Punch-Star Marek Jedrzejewski

Von Michael Jeide

**PLETTENBERG** • Zurzeit wird in den Kölner Sartorysälen täglich Karneval gefeiert. Am Samstag, 3. März, aber wird dort geboxt. An diesem Abend steigt auch Marek Jedrzejewski wieder in den Ring. Der Plettenberger First Punch-Boxer kämpft dann gegen Robert Tlatlik um die International Silver Championship des World Boxing Council (WBC) im Leichtgewicht.

Es wird ein wichtiger Kampf im Hinblick auf die weitere Karriere des polnischen Europameisters. „Es ist ein Zwölf-Runden-Fight um einen Gürtel, aber auch ein Sprungbrett. Bei einem Sieg wäre Marek nur noch drei, vier Kämpfe von einem WM-Kampf entfernt“, weiß First Punch-Manager Christoph Jan Jaszczuk. Umso wichtiger ist eine perfekte Vorbereitung und hierbei hat First Punch jetzt prominente Unterstützung erhalten. Seit einer Woche ist mit Michael Kozlowski eine echte Trainerkoryphäe aus New York zu Gast im Sauerland und arbeitet intensiv mit Marek Jedrzejewski zusammen.

Der gebürtige Kasache mit polnischen Vorfahren, der seit 20 Jahren in den USA lebt, gilt als echte Legende im harten Boxgeschäft. Schon in Zeiten der ehemaligen Sowjetunion war er als Trainer der Champions geschätzt, formte Talente zu Weltmeistern und Olympiasiegern. Auch in Israel, Panama und Chile hat der 56-jährige erfolgreich gearbeitet. Zu seinen Schützlingen zählte auch der Briten Luke Campbell, der

2008 Europameister im Bantamgewicht wurde und sich vier Jahre später in London Olympisches Gold sicherte.

Beim berühmten „Golden Gloves“ Turnier im Madison Square Garden in New York stellte Kozlowski 2011 mit vier Finalteilnahmen seiner Schüler einen Rekord auf. Drei Gold- und einer Silbermedaille waren die Ausbeute von „Coach Mike“, der danach zum Trainer des Jahres gewählt wurde.

„Für Marek ist Mike ein idealer Trainer“, ist Christoph Jaszczuk überzeugt. „Er baut Boxer auf und bringt sie

technisch weiter, wobei er seine Erfahrungen aus Russland und den USA einfließen lässt. Er hat Mareks Potenzial in Videos gesehen und wird ihn weiterbringen.“

Seit einer Woche ist Kozlowski in Plettenberg und arbeitet täglich mit Marek Jedrzejewski zusammen. Morgens geht es mit einer Laufeinheit los, dann wird im First Punch-Gym in Eiringhausen trainiert, vormittags und abends. „Er gibt Marek Aufgaben, wobei die Technik das Wichtigste ist. Er ist überzeugt, dass er Marek zum Weltmeister machen kann“,

sagt Jaszczuk.

Immer auf der Suche nach Talenten, arbeitet „Coach Mike“ viel aus dem Bauch heraus. Wobei er sich die Boxer aussucht, mit denen er zusammenarbeiten möchte, nicht umgekehrt. „Ich muss den Funken sehen, aus dem ich ein Feuer machen kann“, sagt Michael Kozlowski. Bei Marek Jedrzejewski ist er überzeugt, diesen Funken erkannt zu haben. „Er ist ein harter Arbeiter, ein Puncher. Es ist für jeden Trainer eine Freude, mit ihm zu arbeiten. Und ich bin ein geborener Lehrer“, hält Kozlowski große Stücke auf Jedrzejewski und will ihn noch weiter nach oben bringen.

Die Verfeinerung seiner Technik, die Steigerung der Effektivität von Jedrzejewski offensichtlicher Schlagkraft – das sind die Ziele von „Coach Mike“ in der Zusammenarbeit mit dem First Punch-Boxer.

Um am 3. März gegen Robert Tlatlik (29) zu bestehen, wird dies auch nötig sein, denn der gebürtige Pole Tlatlik ist ein erfahrener Mann, der schon des öfteren bei Klitschko-Events geboxt hat. Der Deutsche Meister bei Amateuren und Profis hat von seinen 21 Siegen 15 vorzeitig durch K.o. gewonnen, bislang nur eine Punktniederlage bezogen.

Wer Interesse hat, den Kampf in Köln live vor Ort zu verfolgen, kann bei First Punch (ticket@firstpunch.eu) Eintrittskarten erwerben.

Wer mehr über Michael Kozlowski erfahren möchte, findet umfangreiche Informationen auf der Seite BoxingCoachMike.com



Das Plakat für den Kampf in Köln.

## Qualifikation für Torbow und Boueke

**BADMINTON** Zwei Talente des BC Herscheid dürfen bei Bezirksrangliste mitspielen

**HERSCHEID** • In Warendorf (U17) und in Paderborn (U15) waren Nachwuchsspieler des BC Herscheid am Start und konnten sich mit Erreichen der vorderen Plätze für die Bezirks-Einzelrangliste qualifizieren, die am 18. Februar in Friedrichsdorf (U11 bis U15) und in Herscheid (U17 und U19) ausgespielt wird. Erfolgreichste Herscheider waren in Warendorf Marie-Kristin Torbow und René Boueke (beide U17).

Marie-Kristin Torbow erreichte nach Siegen über Jasmin Tick vom BC Hövelhof (21:17, 21:16) und Friederike Brill vom SC GW Paderborn (17:21, 21:6, 21:10) als Erste

ihre Vorrundengruppe das Hauptfeld. Hier traf sie im Viertelfinale auf Bea Pauline Kordes aus Fröndenberg, der sie sich nach einem guten Start (21:12) letztlich in drei Sätzen beugen musste (19:21, 16:21), hat jedoch die Qualifikation erreicht.

René Boueke konnte sich ungefährdet gegen Bastian Krehmer (U17) wurde mit einem Sieg über Jannis Moor aus Brackwede (21:16, 21:7) sowie einer Niederlage gegen Noel Matthias vom TV Werther (8:21, 12:21) Gruppenzweiter und verpasste die Hauptrunde. Ebenso ging es den restlichen BCH-Vertretern. Fabian Krehmer (U17) wurde mit einem Sieg über Jannis Moor aus Brackwede (21:16, 21:7) sowie einer Niederlage gegen Noel Matthias vom TV Werther (8:21, 12:21) Gruppenzweiter. Sven Schilling (U17) lag nach Begegnungen mit Niels Dieckmann aus Warendorf (12:21, 20:22) sowie An-

ton Eyers aus Bad Driburg (21:15, 15:21, 17:21) in seiner Gruppe auf Rang drei.

Nach Begegnungen mit Jana Braunstein aus Brackwede (9:21, 8:21), Alina Merschmann aus Ostenland (19:21, 9:21) und Sofie Heinrich aus Sendenhorst (17:21, 21:16, 15:21) lag Ines Hermann (U17) auf Platz vier ihrer Gruppe. Kim Scholz (U17) belegte nach Begegnungen mit Amelie Mormann vom TV Werther (15:21, 10:21), Bea Pauline Kordes vom GSV Fröndenberg (7:21, 6:21) sowie Yasmin Colak vom BC Phönix Hövelhof (22:20, 14:21, 19:21) ebenfalls den vierten Gruppenplatz. • rk

## Bock ist sauer auf den TuS Lenhausen

Plettenberger muss bis zum Sommer pausieren

**PLETTENBERG** • Manuel Bock ist sauer. Nicht, weil sich der Fußball-A-Ligist TuS Lenhausen schon vor Weihnachten dazu entschieden hatte, die Zusammenarbeit mit dem Spielertrainer aus Plettenberg nach sechs Jahren zum Saisonende zu beenden. „Da hat man mir mitgeteilt, nicht mehr mit mir zu planen. Das konnte ich nachvollziehen. Das war alles okay“, sagt der 33-jährige Paserler, der zu diesem Zeitpunkt noch davon ausging, die aktuelle Spielzeit gemeinsam mit Co-Trainer Stefano Cavati in Lenhausen zu beenden. So wurde es auch von Vereinsseite kommuniziert.

Doch dann kam der 30. Januar, der Tag des Trainingsauftritts. Für 18.30 Uhr war auf dem Lenhauser Sportplatz die erste Freiluft-Übungseinheit des Jahres angesetzt. Manuel Bock hatte sich zu diesem Zeitpunkt längst dafür entschieden, zur Saison 2018/19 zum TV Rönkhausen in die Kreisliga B zu wechseln. „Um 18.00 Uhr bekam ich dann den Anruf, in dem mir mitgeteilt wurde, dass ich schon jetzt in Lenhausen aufhören könne.“ Grund: Die Verpflichtung des Werdohlers Manuel Sander als neuem Coach – eigentlich erst für den Sommer geplant, nun aber schon in die Winterpause vorgezogen.

Bock bat die Lenhauser Verantwortlichen um den 1. Vorsitzenden Stefan Bischopink darum, ihm unter diesen Umständen doch wenigstens die Freigabe für den TV Rönkhausen zu erteilen. Die Zeite drängte – schließlich endete einen Tag später die Wechselfrist. „Mir wurde gesagt, der neue Verein könne sich ja melden.“ Dies hätten die

Rönkhauser auch versucht, aber am 31. Januar niemanden vom Vorstand erreicht, berichtet Bock. Erst am 1. Februar sei die Rückmeldung erfolgt, doch da war es zu spät. Und so klappte es für Bock nicht mehr mit der Spielberechtigung für die Rückrunde. „Und das hat mich sauer gemacht. Das ist nicht fair gewesen. So hat man mir den Wechsel vermasselt und ich fühlte mich verarscht“, sagt Bock, der überdies die vom TuS Lenhausen angegebenen „beruflichen Gründe“ für den vorzeitigen Trainerwechsel nicht nachvollziehen kann: „Auch das kann ich nicht akzeptieren, denn berufliche Gründe gibt es nicht. Es ist zwar mal ein Training ausgefallen, aber ich habe im Jahr vielleicht fünfmal Spätschicht und bin sonst immer da gewesen.“

Konsequenz für den Plettenberger: Er kann bei seinem neuen Verein bis zum Sommer nur mittrainieren, aber nicht spielen. „Da hätte ich mir nach fünfeneinhalb Jahren einen anderen Abgang gewünscht, zumal doch Lenhausen und Rönkhausen in allen Jugendklassen und selbst bei den Alten Herren zusammenarbeiten und die Senioren noch nicht einmal in der gleichen Liga spielen, also keine Konkurrenz vorhanden ist.“



Lenhausens Vorsitzender Stefan Bischopink stellte das neue Trainerduo Manuel Sander (rechts) und Eddie Fatnassi (links) vor.

## TVP-Party im Clubhaus

**PLETTENBERG** • In seinem ersten Rundschreiben der Saison 2018 fordert Achim Winterhoff, Vorsitzender des Tennisvereins Plettenberg, die Mitglieder einmal nicht zum gewohnten ersten Arbeitseinsatz auf, denn das Jahr 2018 beginnt mit einem geselligen Party-Opening. Clubmitglieder, Freunde und Bekannte, Nachbarn, aber auch Sponsoren, sind am Freitag, 23. Februar, um 19 Uhr in das frisch renovierte und mit neuem Ambiente ausgestattete Club-

haus eingeladen. Geboten wird ein italienisches Buffet mit Fleisch, Nudelgerichten, Vor- und Nachspeisen. Gerade im Hinblick auf die kommende Saison würde sich Winterhoff sehr über zahlreiche Anmeldungen freuen, denn die Veranstaltung braucht mindestens 25 Teilnehmer.

Anmeldeschluss ist der 19. Februar. Entweder per Mail an: info@tennisverein-plettenberg.de, telefonisch an 02391-600 640, per Fax an 600-644

## Erndtebrück spielt nicht

**ERNDEBRÜCK** • Dass im Rheinland während der „fünften Jahreszeit“ außer Karneval so gut wie nichts geht, bestätigte sich auch für die abstiegsgefährdeten Fußballer des TuS Erndtebrück. Die Schnorrenberg-Elf hatte heute Nachmittag (14 Uhr)

bei der U23 des Bundesligisten Borussia Mönchengladbach im Grenzland-Stadion gastieren sollen. Doch schon am Altweiberfassnachtstag sagten die Borussia wegen der vereisten Spielfläche die Austragung des Nachholspiels ab. • jgg

**HANDBALL**

**Kreisliga B Meisterrunde**  
 SU Altena - TSG Siegen II 34:23

- Freier Grund 5 5 0 0 123:94 10:0
- HSG Siegtal 5 4 0 1 162:100 8:2
- SGSH IV 5 4 0 1 145:113 8:2
- SU Altena 5 3 0 2 124:110 6:4
- TSG Siegen II 5 3 0 2 132:133 6:4
- TSG Siegen II 6 1 0 5 147:181 2:10
- HSV Plbg./W. III 6 1 0 5 104:165 2:10
- Lennebstäd./W. II 5 0 0 5 121:162 0:10

**TISCHTENNIS**

**1. Kreisklasse**  
 TTG Plbg./O. II - W. Werdohl III 2:9

- SV Affeln 14 12 1 1 121:39 25:3
- TuS Halver II 13 8 4 1 104:58 20:6
- W. Werdohl III 13 9 2 2 104:64 20:6
- Volkkringhausen 12 7 2 5 99:81 16:12
- TTG Plbg./O. II 12 4 4 4 75:84 12:12
- TSG Völbeth II 12 4 3 5 73:81 11:13
- SV Altena IV 14 5 18 71:103 11:17
- TTG Plbg./O. II 14 3 2 9 77:107 8:20
- TuS Bierbaum III 12 1 2 9 51:102 4:20
- TTC Altena IV 12 0 3 9 49:105 3:21